

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Hale-Bopp kann nicht mehr Sündenbock sein!

Wieviele Augen blickten wohl auch bei uns des Nachts zum Himmel, wo der Komet Hale-Bopp seine Bahn zog. Selbst Unwissende erkannten ihn von blossen Auge - und sahen ihn prompt als Zeichen nahenden Unheils. Immerhin ist unsere Generation die erste seit den Pharaonen, die diesen Kometen sehen konnte.

Aber auch in unserem Alltag sucht man eine einfache Erklärung oder gar einen Sündenbock für Unbill, die eigentlich von Menschen verursacht wird.



Stichwort Leumund: Genauer am 4. März haben ihn die meisten von uns verloren. An diesem Tag nämlich hat im eidgenössischen Parlament bei der Behandlung des Waffengesetzes ein sozialdemokratischer Nationalrat gesagt, ein guter Leumundsbericht sei heutzutage nicht einmal soviel wert wie das Blatt Papier, auf welchem er stehe.

Zwischenruf! Da kann ich nur noch den Kopf schütteln und einem Kollegen gratulieren, der dazu schrieb: «Wahrlich eine ernüchternde Feststellung für Leute, die nichts besitzen, als ihren guten Ruf. Vermutlich

lebt jener Parlamentarier, welcher so wenig von einem guten Leumund hält, nach der praktischen Devise «ist der Ruf erst ruiniert, lebt sich's gänzlich ungeniert»!

Hale-Bopp hat seinen Lauf genommen. Ihm kann man nichts mehr in die Schuhe schieben. Nun bleibt mir keine andere Wahl, mich als Gewöhnlicher eines gebrandmarkten Volkes mindestens jede Stunde tausendmal nach Osten, Westen, Süden und Norden zu entschuldigen. Schliesslich muss unsere Geschichte noch «aufgearbeitet» werden; schliesslich bin ich dafür, dass am 8. Juni die Volksinitiative für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr gebodigt und dadurch der Werkplatz und Forschungs- sowie Technologiestandort Schweiz erhalten bleibt.

Entschuldigt mich aber auch, Ihr Linken und Ihr Netten, dass ich als junger Mensch ohne zu murren die ganze Rekrutenschule absolviert habe und nie in der Kiste war.

Wir können aber auch unsere Vernunft einsetzen, unsern gesunden Menschenverstand (weiterhin) walten lassen und uns von den ehrlichen demokratischen Grundgedanken treiben lassen. Dann reduzieren sich die unglaublich vielen täglichen Entschuldigungen, denen wir momentan unterworfen sind, schlagartig. Was aber nicht so schnell wie der Komet Hale-Bopp verschwindet, werden dann jene echten Sündenböcke sein, die uns die tägliche Suppe so richtig versalzen.

*Meinrad A. Schuler*

## HEUTE 40 Seiten

### Die Abteilung Versorgungstruppen des BALOG

Oberstlt Roland Haudenschild befragte den Ausbildungschef (Vsg Trp) nach 100 Tagen in der neuen Funktion.

Näheres dazu auf Seite 3

### Blick hinter die Kulissen

«Der Fourier»-Mitarbeiter Hartmut Schauer blickte über die Schultern der Bundeswehr bei der militärischen Absicherung des Friedens im ehemaligen Jugoslawien. Mehr darüber auf Seite 13

### Eindrückliche DV

200 Personen erlebten in Winterthur eine eindruckliche 79. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes. 19

## Rubriken

|                        |    |
|------------------------|----|
| Impressum              | 2  |
| Persönlich             | 2  |
| Hellgrüne Reportage    | 5  |
| Die Feldpost           | 8  |
| Zivilschutz            | 10 |
| Abstimmung vom 8. Juni | 11 |
| Hintergrund            | 13 |
| In Kürze               | 17 |
| Produkte-Information   | 18 |
| Delegiertenversammlung | 19 |
| Medium                 | 20 |
| Kalender               | 26 |
| «Foursoft»             | 27 |
| Sektionsnachrichten    | 28 |
| Einkaufsführer         | 39 |